



VECTORWORKS ANWENDERBERICHT

BUNDESGARTENSCHAU 2007 -
NEUE LANDSCHAFT RONNEBURG
SEELEMANN LANDSCHAFTSARCHITEKTEN NUTZEN
VECTORWORKS LANDSCHAFT FÜR DIE GESAMTPLANUNG



Lichtenberger Tagebaulandschaft um 1990

MIT VECTORWORKS LANDSCHAFT UND CINEMA 4D VOM WETTBEWERB BIS ZUR GARTENSCHAUERÖFFNUNG

WÄHREND DER SECHS JAHRE DAUERNDEN PLANUNG UND REALISIERUNG BESTÄTIGTE SICH FÜR SEELEMANN LANDSCHAFTSARCHITEKTEN, WAS SIE SCHON IMMER WUSSTEN: VECTORWORKS LANDSCHAFT IST DANK SEINER FLEXIBILITÄT, DER EINFACHEN HANDHABUNG UND DER 3D-MÖGLICHKEITEN PERFEKT GEEIGNET FÜR UMFASSENDE PROJEKTBEARBEITUNGEN.

Das gleiche Gebiet während der BUGA Realisierung 2006



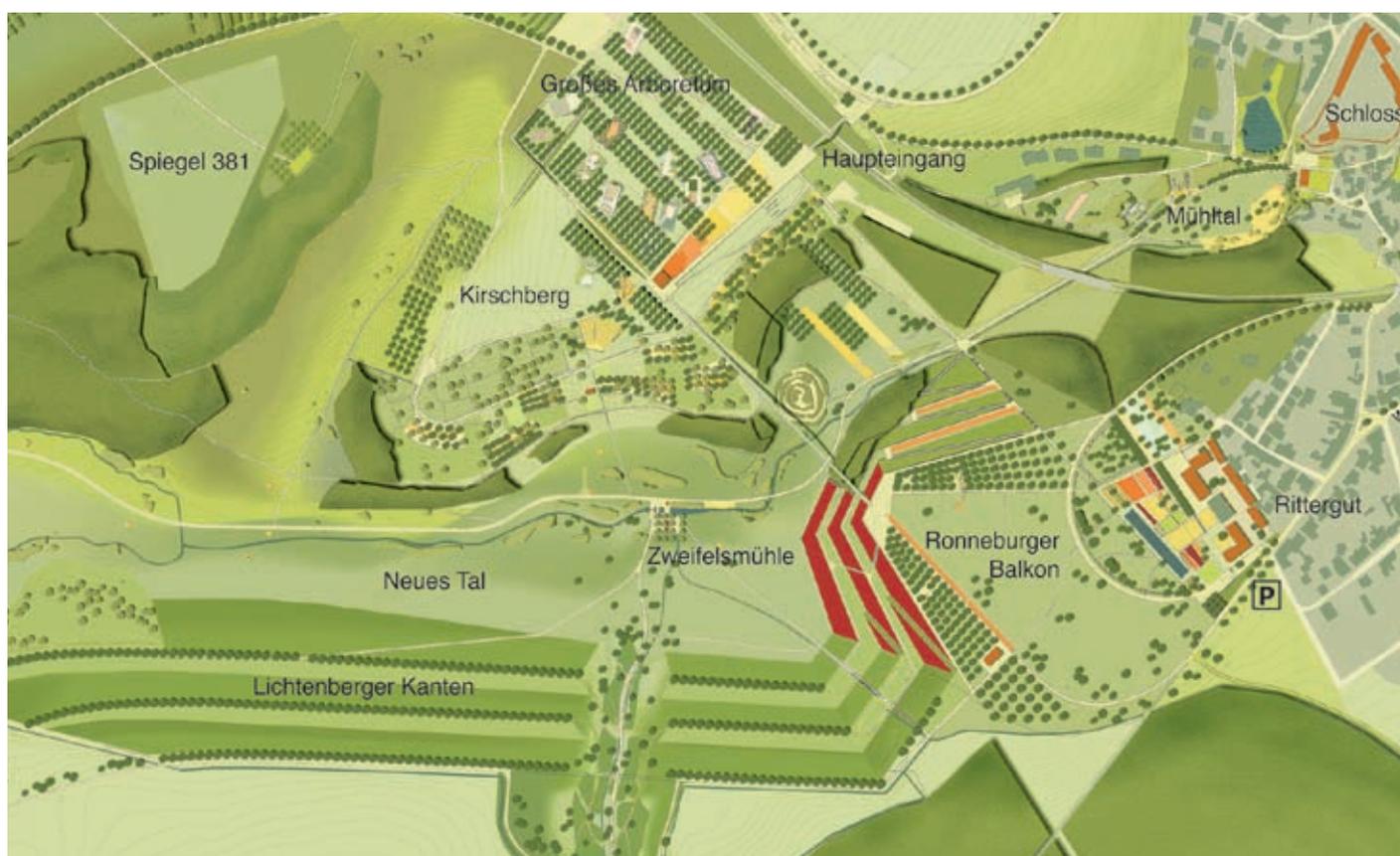
Eine der beiden Kernzonen der BUGA 2007 in Gera und Ronneburg ist die „Neue Landschaft Ronneburg“. In dem Ronneburger Areal wird der Öffentlichkeit eine Landschaft erlebbar gemacht, die mit gewohnten Landschaftsbildern wenig gemeinsam hat und die jahrzehntelang nicht zugänglich war. Seit Beginn der 1950er Jahre bis 1990 wurde westlich der Stadt Ronneburg auf einer Fläche von über 600 ha Uranerz abgebaut, das in der Sowjetunion atomwaffenfähig gemacht wurde. Zurück blieben unvorstellbare Krater mit bis zu 240 m Tiefe und Abraumhalden mit Millionen von Kubikmetern.

„Angesichts dieser Landschaftszerstörung fiel es einem anfangs schon schwer, entsprechende Bilder und Ideen für eine Zukunft des Ortes zu entwickeln.“
(Dirk Seelemann)

Im Zuge der Sanierung der Flächen, die seit 1990 von der bundesdeutschen Wismut GmbH betrieben wird, kam es zu der Entscheidung, eine Bundesgartenschau an dem Standort auszuloben. Aus dem Wettbewerb ging das Büro Seelemann als Preisträger hervor und wurde in der Folge mit der Überplanung des Gebiets beauftragt.

DER ENTWURF

Die Planung hatte die anspruchsvolle Aufgabe zu lösen, der verwüsteten Landschaft durch Sanierungs- und Rekultivierungsmaßnahmen wieder einen Wert und eine eigene Identität zu geben, in der die Menschen der Region wieder ein Zuhause und eine neue Zukunft finden. Diese Herausforderung bot mit den notwendigen Geländeverschiebungen in gigantischem Ausmaß die einmalige Chance, Landschaft auf teilweise Atem beraubende Weise neu zu schaffen. Die vorhandenen landschaftlichen und historischen Brüche wurden bewusst herausgearbeitet. Schaut man vom neuen „Ronneburger Balkon“ in das Gessental, so sieht man die Kontraste auf einen Blick: links die Härte der „verwandelten“ Tagebaulandschaft, rechts die Schönheit der alten Thüringer Kulturlandschaft mit Kirschplantagen, Wiesentälern und kleinen Hangwäldern. Die Lichtenberger Kanten erinnern dabei mit den harten Kanten, den Böschungen und Bermen an die Bergbaugeschichte des Ortes. Schon bei der Wettbewerbsbearbeitung profitierte das Büro von den umfassenden und einfachen Möglichkeiten, die nötigen Geländebewegungen und -modellierungen mit VectorWorks als 3D Modell darzustellen.





Lichtenberger Kanten als Rendering...

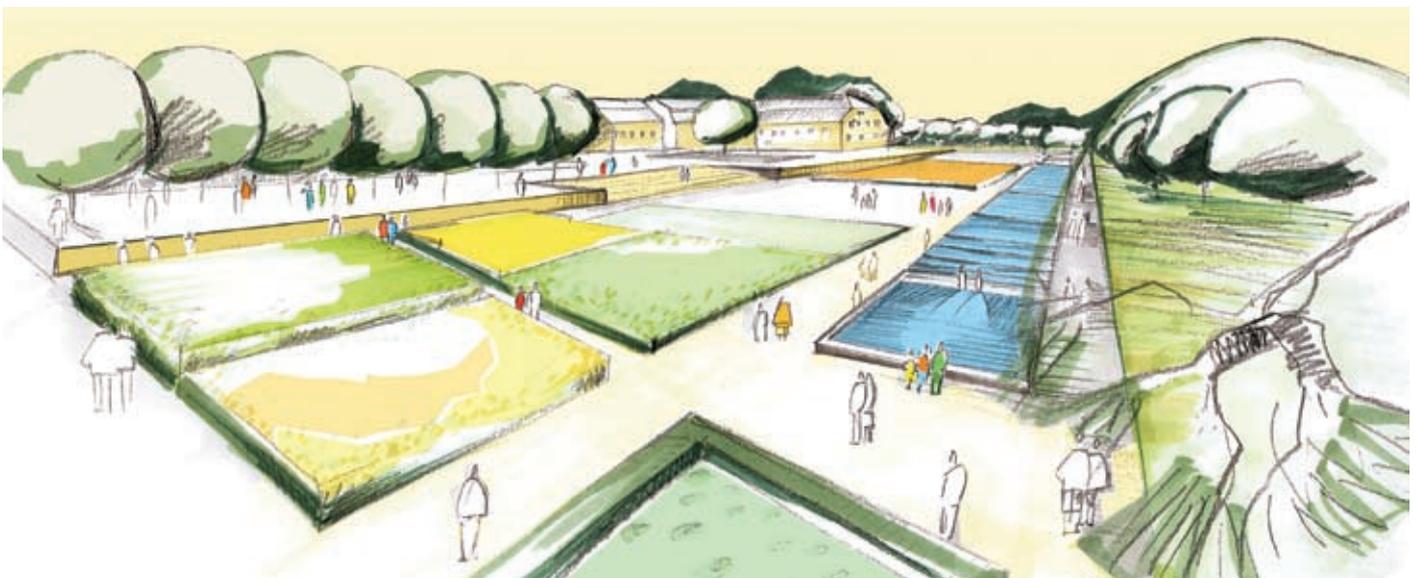
VISUALISIERUNG

Für Präsentationspläne und die Erzeugung von Filmen, in denen man das gesamte Gelände in einem Rundflug erlebt, wurden die 3D-Daten aus VectorWorks in das weit verbreitete Visualisierungsprogramm CINEMA 4D übernommen und dort weiter bearbeitet. Dirk Seelemann erinnert sich:

„Es war für uns schon während der Entwurfsphase sehr hilfreich, uns mit Hilfe des 3D-Modells schneller über die Raumwirkung verschiedener Alternativen klar zu werden. Die 3D-Visualisierung half uns auch dabei, wesentliche Gestaltungsideen in den Entscheidungsgremien besser durchsetzen zu können. Ohne die überzeugenden Darstellungen aus VectorWorks wären die Lichtenberger Kanten heute vielleicht nur ein-statt dreistufig.“

Auch die Perspektivzeichnungen, mit denen die einzelnen Gestaltungsideen den Beteiligten vermittelt

Schauflächen am Rittergut - Perspektive auf CAD-Grundlage



... und nach der Realisierung

wurden, sind auf der Grundlage von VectorWorks-3D-Zeichnungen entstanden. In kurzer Zeit konnten dank der 3D-Pläne die verschiedenen Situationen perspektivisch richtig dargestellt werden, um sie anschließend von Hand zu überarbeiten.

„VectorWorks überzeugte mich schon 1994 durch die Einfachheit sowohl beim Erlernen wie auch beim Anwenden des Programms. Die gute Umsetzbarkeit von freien Formen, das sehr einfache 3D-Zeichnen und die grafischen Möglichkeiten waren damals schon sensationell und haben sich seit dem üppig entfaltet.“

Landschaftsarchitekt Dirk Seelemann schätzt vor allem auch, dass viele Mitarbeiter mit VectorWorks bereits seit der Ausbildung vertraut sind und auch „Neulinge“, die es davor nicht kannten, das Programm sehr schnell erlernen. Auch für ihn selbst, der immer weniger selber zeichnet, bleibt es trotzdem das vertraute Planungswerkzeug.



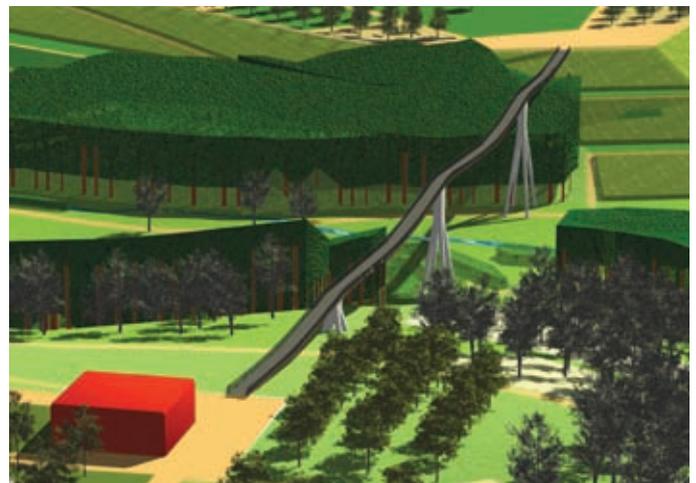
„Die Kerbe“ unter der neuen Bahnbrücke - Perspektive auf CAD-Grundlage

TEAMWORK

Bei einem Projekt wie der Neuen Landschaft Ronneburg hängt der Aufwand und damit auch der Erfolg des Büros stark von einer funktionierenden Kommunikation mit allen Beteiligten ab. Je nachdem, ob es dabei um den konkreten Datenaustausch mit Vermessungsbüros und anderen Fachplanern geht oder um die effektive Übergabe von Plänen zur Projektanbahnung – es kommt darauf an, die richtigen Dateiformate nutzen zu können und die Daten im CAD gut zu strukturieren.

„Die Einarbeitung der umfangreichen und detaillierten Aufmaßdaten des Planungsgebietes funktionierte dank der verschiedenen Schnittstellen in VectorWorks genau so reibungslos wie der Austausch mit Fachplanern und BUGA-Gremien per DXF- und PDF-Dateien. Das hat uns viel Zeit und Nerven gespart.“

Als prägende Bauwerke in der Neuen Landschaft sind zum einen die neue Spannbrücke zu nennen, die mit einer Länge von 240 m als längste ihrer Art in Europa die beiden Talseiten miteinander verbindet. Zum anderen der Entdeckerturm, der mit seiner markanten



Die Erlebnisbrücke in der Entwurfsphase als Rendering...

... und als fertiges Bauwerk.



Form an einen Förderturm erinnert und eine Reminiszenz an den alten Tagebau darstellt. Er ist als Aussichtsplattform, aber auch als Kletterturm nutzbar. Beide Bauwerke waren bereits wesentlicher Bestandteil des Wettbewerbsentwurfs und wurden im weiteren Verlauf von Fachplanern umgesetzt. Die Gestaltung wurde von den Landschaftsarchitekten ebenfalls durch 3D-Zeichnungen entwickelt und auf ihre Wirkung im Landschaftsraum hin überprüft.

„Was den Softwareeinsatz, insbesondere die Programme VectorWorks und CINEMA 4D während der gesamten Planungsdauer angeht, waren wir sowohl mit den Programmen, wie auch mit dem Service von ComputerWorks absolut zufrieden.“



Dirk und Gabriele Seelemann

Bildnachweis:

Titelseite, Seite 2, Seite 5 unten: BUGA 2007/ Wismut GmbH
sonstige Bilder ohne Angabe: Seelemann Landschaftsarchitekten

BUGA 2007 IN ZAHLEN UND FAKTEN

Der Umfang des Projektes "Neue Landschaft Ronneburg" läßt sich anhand folgender Daten darstellen:

Ausstellungsfläche: ca. 600.000 m² (60 ha),
Bewegte Erdmassen: ca. 910.000 m³,
ca. 1000 neu gepflanzte Laub- und Nadelbäume,
148 Obstbäume, sowie 4960 Stück durch
Aufforstung;
Großes Arboretum mit ca. 410 Bäumen der
nördlichen Erdhalbkugel: Fläche 50.000 m²,
Lichtenberger Kanten: 3 Terrassen mit ca. 1 km
Länge und 187 Stieleichen
Rosengarten: 10.000 Rosen mit 261 Sorten,
Stauden: ca. 55.000 Stück
Investitionsvolumen am Standort Ronneburg: über 25 Mio.Euro

Bauten:

Drachenschwanzbrücke: mit 240 m die längste
Holzbrücke Europas
Entdeckerturm: 25 m hoher Aussichts- und
Kletterturm als Nachbildung eines Förderturms

Informationen zur BUGA 2007: www.buga2007.de

Weitere Informationen:

Das Landschaftsarchitekturbüro Seelemann und das Partnerbüro fagus (Fachgesellschaft für Umwelt- und Stadtplanung) mit Sitz in Markkleeberg bei Leipzig haben in der Zeit von 2001 bis 2007 die Projekte der Neuen Landschaft Ronneburg sowie andere Planungen mit bis zu 10 Mitarbeitern bearbeitet. Die Standardbelegschaft besteht aus 5 Mitarbeitern und den beiden Chefs. Weitere Informationen über das Büro: www.seelemann.de

Weitere Informationen zu VectorWorks erhalten Sie bei:

ComputerWorks GmbH

Schwarzwaldstraße 67 • 79539 Lörrach • Fon 0 76 21 / 40 18 0
Fax 0 76 21 / 40 18 18 • info@computerworks.de
www.computerworks.de



ComputerWorks

Florenz-Strasse 1e • CH-4023 Basel • Fon 061 337 30 00
Fax 061 337 30 01 • info@computerworks.ch
www.computerworks.ch